

## Trinkwasser im Fokus

**Alpirsbach-Reinerzau.** »Spaziergang unter 13 Millionen Kubikmetern Wasser« – unter dieser Überschrift stehen die Betriebsbesichtigungen bei der Wasserversorgung Kleine Kinzig. Dabei geht es auch in die Aussichtskanzel des 70 Meter hohen Entnahmeturms inmitten des Sees. Bei der Führung durch die Anlagen der Wasserversorgung Kleine Kinzig erfahren die Teilnehmer viel Interessantes zum Thema Trinkwasser und sie bekommen Einblicke in die moderne Technik der Wasserversorgung und Wasseraufbereitung. Die Führung, die zwei Stunden dauert, wird mit der Vorführung eines Imagefilms eingeleitet, danach geht es durch den Entnahmeturm in den Entnahmeturm mitten im See. Dort bietet sich eine schöne Aussicht auf den See. Anschließend geht es in das Wasserwerk, in dem die Teilnehmer einen Einblick in die Maschinenhalle und die Aufbereitung bekommen. Während der Führung können auch Fragen gestellt werden. Zu den Führungen wird um Anmeldung bis zum Vortag unter Telefon 07444/6120 (8 bis 16 Uhr) gebeten. Für Teilnehmer ab 16 Jahren wird ein kleiner Unkostenbeitrag von 1,50 Euro pro Person erhoben. Termine für die Führungen sind jeweils ab 14 Uhr am Dienstag, 10. September, Dienstag, 29. Oktober, und Donnerstag, 31. Oktober.

## Loßburg

■ **Ein Kurs Hatha Vinyasa Yoga** ist am heutigen Montag von 17.45 bis 18.45 Uhr im Kinzighaus. Gäste sind zum Schnuppertraining willkommen, Anmeldung unter Telefon 07443/2828628.

## WITTENDORF

■ **Die DRK-Gymnastik** »Mach mit – bleib fit« ist am heutigen Montag im DRK-Raum im alten Schulhaus. Beginn ist um 14 Uhr.

## Seniorenkreis trifft sich wieder

**Loßburg.** Nach der Sommerpause trifft sich der Seniorenkreis Loßburg zum ersten Mal wieder am Donnerstag, 12. September, um 14.30 Uhr im Gebrüder-Hehl-Stift. Der Nachmittag steht unter dem Motto »Noch Sommer – oder schon Herbst? Altweibersommer!«. Zur Unterhaltung trägt Akkordeonmusik bei, zu der auch gemeinsam gesungen wird. Es gibt Kaffee und Kuchen, später noch ein Gläschen neuen oder alten Wein, dazu Häppchen und genug Zeit für Gespräche.

## Schiltach

■ **Sommerferienprogramm:** 16 Uhr, Kinderkino, ab sechs Jahre, Martin-Luther-Haus.  
 ■ **Der »Kreisel«** des Sozialen Netzwerks Schiltach-Schenkenzell in der Hauptstraße 11 ist heute von 16 bis 18 Uhr geöffnet.  
 ■ **Zu einem besonderen Bilderbuchkino** wird auf Samstag, 14. September, in die evangelische Stadtkirche eingeladen. Mareike Götz erzählt die Reise des kleinen Sonnenstrahls. Beginn ist um 15 Uhr.

## LEHENGERICHT

■ **Die Trachtenkapelle** lädt heute, Montag, zum Handwerksper beim Musikfest ein. Beginn ist um 17 Uhr in der Gemeindehalle Vorderlehengericht. Ab 18.30 Uhr sorgen die Original Geroldsecker Musikanten für Stimmung.

# Teams zeigen sich hart im Nehmen

**Freizeit | Veranstalter verzeichnen Besucherrekord bei Rasentraktorrennen um den großen Preis von Büchenberg**

Echtes Rennfieber erleben rund 1000 Besucher beim mittlerweile zwölften Rasentraktorrennen, das die Rasentraktorfreunde Loßburg veranstalteten. Als Champion wurde Lars Hampe vom Team »Lengert Racing – der Spezialist« gefeiert.

■ Von Lothar Schwark

**Loßburg-Büchenberg.** Lars Hampe brachte es bei insgesamt drei Wertungsdurchgängen mit je 20 Minuten auf 112 Runden.

Marc Schmid und Robin Schillinger (»Black Pearl«) folgten mit nur 4,4 Sekunden Rückstand und ebenfalls 112 Runden. Das »Team Schweiz« mit Aaron Fallegger und Reto del Fatti landete auf Platz drei und 109 Runden. Die schnellste Runde fuhr Matthias Schmid von »Green Hornet« mit 30,837 Sekunden. Er fiel jedoch im ersten Durchgang aus, da sein Lenkrad während der Fahrt abbrach und sich der Rasentraktor spektakulär überschlug. Die harten Bedingungen forderten ihren Preis, auch beim Material. Nach drei Rennläufen kamen schlussendlich nur neun Teams ins Ziel.

## Angefeuert von den Fans

Angefeuert von ihren Fans, waren 16 Teams am Vormittag zum Qualifying angetreten. Nach der technischen Kontrolle der Rasentraktoren und einem alkoholfreien Bier mussten ein Posten zehnmal



Bis zur letzten Minute wurde in den 30 Minuten Rennpause zwischen den Läufen in der Boxengasse geschraubt.



Start zum zweiten Lauf beim großen Preis von Büchenberg.

Fotos: Schwark

umrundet und zwei schnelle Runden auf der Rennstrecke zurückgelegt werden. Die Rasentraktoren durften maximal 30 PS haben. Die Höchstgeschwindigkeit war dagegen nicht begrenzt.

Rennatmosphäre herrschte auch in der Boxengasse, die frei zugänglich war. So konnten die Fans der einzelnen Teams hautnah mitverfolgen, wie an den Rasentraktoren zum Teil bis zur letzten Minute geschraubt und gebastelt wurde.

Uli Armbruster aus Schömberg moderierte den Rennverlauf packend. Wenn es zu Überschlägen kam, zeigten sich die Fahrer hart im Nehmen und brachten den Rasentraktor wieder in Position. Sobald die gelbe Flagge zurück-

genommen wurde, ging's engagiert zurück ins Rennen. Es blieb bei kleineren Blessuren. Lokalmatador Günter Lengert musste nach Lauf eins aufgeben – allerdings nicht rennbedingt. Den korrekten Ablauf des Rennens überwachte Rennleiter Jürgen Veigel. Unterstützt wurde er von rund 50 Helfern, die unter anderem als Streckenposten tätig waren. Die Strecke hatte es mit zwölf Kurven auf 350 Metern in sich. Bei dem Staub, der mehr und mehr aufgewirbelt wurde, war Durchblick gefragt.

Mit Nadine Lengert vom Team »Lengert Racing« und Sabrina Kreutzer vom Team »Autohaus Müller I« waren auch Frauen vertreten. Ihre jahrelange Rennerfahrung spielte Nadine Lengert aus. Sie landete in der Gesamtwertung auf Platz 6.

Die weiteste Anreise hatte Pe Kaesmacher mit 470 Kilometern aus dem Ruhrpott zu bewältigen, informierte Daniel Pfau von den Rasentraktorfreunden in Loßburg. Der Verein zählt zurzeit 69 Mitglieder. Zahlreiche Helfer hatten die Rennstrecke vor dem Rennen eine Woche lang nach Feierabend an den Abenden vorbereitet.

Mit rund 1000 Zuschauern notierten die Rasentraktorfreunde diesmal einen neuen

Besucherrekord. Für die Kinder wurde eine Hüpfburg geboten. Der Erlös der Tombola soll für einen guten Zweck verwendet werden. Der Empfänger steht noch nicht fest. Unterstützt wurden die Rasentraktorfreunde von der DRK-Ortsgruppe Loßburg und der Feuerwehr Loßburg. Die genauen Zeiten wurden von einem Transponderchip am Fahrzeug festgehalten und von einem Computer präzise erfasst. Im Falle eines Sturzes gab es einen Nothaltschalter, der automatisch den Motor stoppte. Trotz aller sportlicher Konkurrenz achteten die Fahrer auf Fairness.

Nach der Siegerehrung kam das gemütliche Zusammensein nicht zu kurz. Ein Dank

ging an Familie Lengert, die die Flächen für das Rennen zur Verfügung gestellt hatte.

## Die Ergebnisse

Die Platzierungen beim großen Preis von Büchenberg: 1. Platz Team »Lengert – der Spezialist«, Lars Hampe (112 Runden); 2. Platz Team Schmid (112); 3. Platz Team Schweiz (109); 4. Platz »Autohaus Müller I« (104); 5. Platz Feuerwehr Schömberg (104); 6. Platz »Lengert Racing«, Nadine Lengert (104); 7. Platz »MüWoMa« (95); 8. Platz »Autohaus Müller II« (86); 9. Platz »BHL Weng« (78); 10. Platz Team Ursula (67).



Lars Hampe (links), der spätere Gesamtsieger, und daneben Team Schmid (Gesamtplatz 2) lieferten sich harte Positionskämpfe.

## Kinder erkunden Besucherbergwerk

**Freizeit | Jungen und Mädchen gehen bei Angebot der Trachtengruppe unter Tage**

**Loßburg.** Die Trachtengruppe Loßburg hatte im Rahmen des Kinderferienprogramms einen Ausflug zum Besucherbergwerk Hallwangen organisiert.

Mit vollgepacktem Auto und Citybus fuhren elf Kinder mit der Trachtengruppe in Richtung Hallwangen zum Besucherbergwerk Himmlisch Heer, wo die Gruppe bereits von Winfried Schillinger erwartet wurde. Nach kurzer Umkleideaktion, Einführung und Fototermin ging es unter Tage.

Auf die vielen Fragen der wissbegierigen Kinder blieb Schillinger keine Antwort schuldig. Da ging es unter anderem um die Entstehung der Grube, aber auch um Eisen, Silber, Kupfer, Schwefel, Malachit und Azurit, die dort abgebaut wurden, um die Abbaumethoden und um das schwere Leben der Bergmänner und ihrer Familien. Der Abschluss der Besichtigung



Mit Helmen und Umhängen ging es ins Besucherbergwerk.

Foto: Trachtengruppe

war bei der Heiligen Barbara, wo auch ihre Lebensgeschichte beleuchtet wurde. Dann sangen Kinder und Erwachsene gemeinsam aus voller Keh-

le das Steigerlied »Glück auf, Glück auf« und kehrten wieder ans Tageslicht zurück. Nachdem Gummistiefel, Helme und Umhänge abgelegt

waren, gab es eine kurze Stärkung. Die Kinder durften sich als Belohnung Steine aussuchen, bevor es wieder Richtung Heimat ging.

## Freibad beendet die Saison

**Schiltach/Schenkenzell.** Das gemeinsame Freibad der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell ist ab kommenden Montag, 16. September, geschlossen. Letzter Öffnungstag dieser Badesaison ist daher Sonntag, 15. September. Badegäste, die derzeit noch Gegenstände in den Schließfächern deponiert haben, sollten diese bis spätestens zum Ende des Saison räumen. Außerdem sind im Freibad laut Mitteilung noch einige Fundsachen vorhanden. Diese können ebenfalls letztmals am Sonntag, 15. September, im Freibad abgeholt werden.

## Schenkenzell

■ **Zum Frauenfrühstückstreffen** zum Thema »Himmliche Harfe« wird für den heutigen Montag eingeladen. Beginn des Frühstückstreffens ist um 9 Uhr im Nebenraum der Kirche.